



## Kiezterroristen

# Die Diktatur der Randgruppen

Während sich die Berliner Politik mit epochalen Problemen wie der Flüchtlingskrise herumschlägt, lodern altbekannte gesellschaftliche Feuer wieder auf. Sie waren einige Zeit medial verdeckt, doch in dieser

Stadt ist politisch nichts wie in anderen Städten. Wenn es um Angriffe gegen Polizisten, Feuerwehrleute oder Mitarbeiter der Ordnungsämter geht, gibt es zwar eine große gesellschaftliche Mehrheit, die solche Angriffe verurteilt – doch diese Mehrheit bleibt stumm. Es ist für die Medien selten spannend genug, über Selbstverständlichkeiten, wie die Abscheu vor solchen Handlungen, zu berichten. Obwohl es in den letzten Wochen die eine oder andere kluge Berichterstattung dazu gegeben hat. Leitartikel unter der Überschrift „Wer schützt die Polizei?“ geben Anlass zum Nachdenken.

### ▣ Vereint auf die Seite von Gewalttätern

Doch wenn vier Täter sich in der Rigaer Straße auf einen Polizisten stürzen, der eine Verkehrsordnungswidrigkeit ahndet, und anschließend eine polizeiliche Reaktion erfolgt, dann provoziert plötzlich die Polizei. Ich kenne keine andere deutsche Großstadt, in der sich die Opposition derart vereint auf die Seite von Gewalttätern stellt.

### ▣ Hinterhältig und feige

Vorausgegangen waren mehr als 40 Angriffe auf Polizisten. Meist hinterhältig und feige wurden von Hausdächern aus über zehn Metern Höhe alle möglichen Gegenstände auf Einsatzkräfte und Fahrzeuge geworfen: Pflastersteine, Gehwegplatten, Eisenstangen, gestohlene Verkehrszeichen samt Pfosten. Leider führte nicht jeder einzelne dieser Angriffe zu einer massiven sofortigen Reaktion. Sonst wäre die plötzliche Empörung über Hausbegehungen zur Gefahrenabwehr wohl auch leiser ausgefallen.

Was in nur einem Einsatz von den Dächern und in den Höfen sichergestellt wurde, ist der besondere Beweis von Friedlichkeit und Gewaltfreiheit in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung: kistenweise Steine, Eisenstangen, Gasflaschen und Krähenfüße.

### ▣ Klare Kante für Recht und Gesetz!

Unsere unterstützende Einsatzbegleitung via Twitter führte natürlich zu einem echten Shitstorm – klar, denn die politische Meinungsdictatur der gesellschaftlichen Randgruppen ist technisch auf dem aktuellen Stand. Doch wirklich eindeutig war die Drohung der linken Szene danach. Jedes Vorgehen der Polizei soll zukünftig mit Sachschäden von einer Million Euro „quittiert“ werden. Ganz abgesehen von persönlichen Drohungen gegen Tom Schreiber (SPD), der die Gefährlichkeit der Szene als einziger SPD-Politiker immer wieder verdeutlicht. Darauf kann es nur eine Antwort des Rechtsstaates geben: klare Kante für Recht und Gesetz!

### ▣ Eindeutige Worte zum Schutz der Einsatzkräfte!

Im Innenausschuss waren dann wirklich wirre Dinge zu

hören. Es wurde nach der Gefährlichkeit von Pflastersteinen gefragt oder auch nach Bayern geschickt: „Nach so einem Einsatz wäre selbst der bayerische Innenminister zurückgetreten“ (Anmerkung des Verfassers: Wohl kaum!). Einzig erfrischend dann die Lagendarstellung des Polizeiführers. Direktionsleiter Krömer stellte den Sachverhalt deutlich und verantwortungsvoll dar. Ein herzliches Dankeschön gebührt ihm für die eindeutigen Worte zum Schutz seiner Einsatzkräfte!

### ▣ Einsatzkräfte stark gefordert

Die Aktionsfähigkeit der autonomen Szene führte dann Anfang Februar in der Flottwellstraße und Hobrechtstraße zu plötzlichen nächtlichen Zusammenrottungen von 20 bis 100 vermummten Gewalttätern mit dem Ziel, Straftaten zu begehen. So wurden Funkwagen angegriffen, mit Steinen und Hämmern über 40 Scheiben zerstört und Hauseingangstüren demoliert, Autos angezündet. Der Mob ist aktiv und sehr beweglich, unsere Einsatzeinheiten werden über den europäischen Polizeikongress bis zum 1. Mai stark gefordert sein.

## Inhalt

- 2 Autonome greifen Polizisten am Brennpunkt Rigaer Straße an
- 3 Splitterschutzfolien für Polizei- und Ordnungsamtfahrzeuge
- 3 Einsatzkräfte der Polizei bekommen abgelaufenes Essen
- 4 Wenn der Hauptkommissar Streifendienst macht
- 5 #Tweets & Postings des Monats
- 6 Wahlergebnisse
- 6 Tipps für die Steuererklärung
- 7 Frauennetzwerk „Rock“
- 7 Rechtsschutzberatung, Geburtstage
- 8 Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

## Impressum:

Redaktion: Eduard Riese  
E-Mail:  
landesredakteur@dpolg-berlin.de  
V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf

Landesgeschäftsstelle:  
Alt-Moabit 96 a,  
10559 Berlin

Besuchszeiten:  
Mo. bis Mi. 9.00–15 Uhr  
Do. 9.00–18 Uhr  
Fr. 9.00–13 Uhr

Telefonsprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00–13 Uhr  
Tel. 030.3933073  
Fax 030.3935092  
Internet: www.dpolg.berlin  
E-Mail:  
post@dpolg-berlin.de  
ISSN: 0723-1814



Wer mit seinem Handy diesen Code einscann, wird automatisch auf unsere Homepage geleitet.





**Kiezterroristen**

Strafrechtlich wohl mindestens schwerer Landfriedensbruch. Doch verbunden mit der Vorankündigung ist für uns klar: Diese Gewaltverbrecher wollen nicht nur maximale Sachschäden, sie suchen auch die Konfrontation mit dem Staat

und sind gewillt, bei den Einsatzkräften schwerste Verletzungen bis hin zum Tod in Kauf zu nehmen. Sie wollen eine andere Gesellschaftsordnung, die mit unserem Rechtsstaat nichts zu tun hat. Sie terrorisieren und schädigen die Menschen in dieser Stadt und lassen keine andere Meinung

gelten. Darum nennen wir sie **Kiezterroristen!** Das tun wir öffentlich, politisch und bewusst – unabhängig von einer bislang fehlenden strafrechtlichen Einordnung. Denn wir haben einen Eid geschworen, die Feinde der Demokratie zu bekämpfen. Mal vor irren Brandstiftern, die Flüchtlingsheime angreifen,

und mal vor dem Mob in den Kiezen unserer Stadt. Die wählenden Einsatzkräfte und ihre Familien werden die Positionierung der Parteien dazu sehr genau beobachten, denn der Schutz der Demokratie ist nicht nur Aufgabe der Polizei.

*Bodo Pfalzgraf,  
Landesvorsitzender*

## Autonome greifen Polizisten am Brennpunkt Rigaer Straße an Innensenator und Polizeipräsident zeigen klare Kante!

### 8-Punkte-Programm der DPoIG sofort umsetzen

Endlich! Der kaum noch an Hinterhältigkeit und Feigheit zu überbietende Angriff auf einen einzelnen Kontaktbereichsbeamten in der Rigaer Straße hat eine angemessene Reaktion des Rechtsstaates erfahren.

Am Abend des 13. Januar 2016 hatten circa 500 Beamte verschiedene polizeibekannte Objekte, aus denen es immer wieder zu Angriffen auf Polizisten gekommen war, zur Gefahrenabwehr nach gefährlichen Gegenständen abgesucht.

Dazu unser Landesvorsitzende Bodo Pfalzgraf: *„Genau so muss der Rechtsstaat reagieren, wenn der Mob Polizisten angreift. Diese Stadt darf es sich nicht bieten lassen, dass eine Handvoll Irrer zu jeder Tages- und Nachtzeit meint, die Anarchie ausrufen zu können! Das wichtigste Signal ist: Es werden keine rechtsfreien Räume geduldet. Weder zulasten der Polizei, noch zulasten friedlicher Nachbarn.“*

Um Angriffe auf Polizisten dauerhaft und effektiv bekämpfen zu können, sind jedoch weitere Maßnahmen nötig.

1. Alle Angriffe gegen Mitarbeiter des Staates, also auch Widerstände, müssen zentralisiert von einer Fachdienststelle bearbeitet werden.

2. Diese Fachdienststelle, mit landesweiter Zuständigkeit, benötigt für sofortige Ermittlungs- und Interventionsmaßnahmen (innerhalb 24 Stunden) eine dauerhafte operative Komponente, die sowohl uniformiert als auch in zivil eingesetzt werden kann.

3. In den Bereichen, in denen es am häufigsten zu Widerstandshandlungen kommt, müssen umgehend Elektroimpulsgeräte und Körperschutzkameras getestet werden. Persönliche Schutz-

westen für jede Dienstkraft sind eine Selbstverständlichkeit.

4. Für das Themenfeld muss es spezialisierte Staatsanwälte geben, mit denen die Fachdienststelle alle Strafverfolgungsmaßnahmen eng abstimmen kann.

5. Zur gezielten Bekämpfung ist die Einrichtung einer speziellen Täterdatei anzustreben.

6. Für den professionellen Umgang mit derartigen Strafta-

ten sind bindende Qualitätsstandards wie zum Beispiel bei häuslicher Gewalt einzuführen.

7. Jeder verletzte Polizeibeamte sollte zur Verfahrenssicherung gerichtsmedizinisch untersucht werden.

8. Der Staat muss all seine Möglichkeiten zur Verhinderung solcher Straftaten nutzen, vom Führerscheibüro bis zum Gewerbeamt. Datenschutz darf nicht zum Datenschutz werden.



© Bastian Ott - Fotolia.com



## Splitterschutzfolien für Polizei- und Ordnungsamtsfahrzeuge

# Berlin bleibt gefährliches Pflaster, Test wird begrüßt

Der gestartete Test von speziellen Folien in Polizeifahrzeugen wird von der DPoIG Berlin ausdrücklich begrüßt. In den vergangenen Jahren war es immer wieder zu Stein- und Flaschenwürfen, teilweise sogar zu Anschlägen mit Molotow-Cocktails auf normale, serienmäßig ungeschützte Streifenwagen gekommen. Davon waren die Insassen der Funkwagen, aber auch verstärkt Objektschützer betroffen.

Dazu unser Landesvorsitzende Bodo Pfalzgraf: „Der Schutz von Polizeiangehörigen muss höchste Priorität haben, es hat

sehr lange gedauert, aber nun können wir endlich die Alltags-tauglichkeit testen!“

Die von der Industrie angebotenen, sehr unterschiedlichen Qualitäten müssen sich nämlich beispielsweise wegen möglicher Vergilbung, rasch einsetzender Erblindung oder Blendwirkung bei Dunkelheit im harten Polizeialtag erst bewähren, bevor die gesamte Polizei- flotte an Einsatzwagen ausgerüstet werden sollte. „Wir werden die technische Entwicklung und den hoffentlich zügigen Testverlauf sehr genau beobachten, damit unsere Kol-



legen immer mit dem maximalen Schutz in den Einsatz gehen!“, ergänzt Pfalzgraf weiter. „Nach erfolgreichem Test bei der Polizei müssen die Streifenwagen der Ordnungsämter, die

in sozialen Brennpunkten eingesetzt werden, auch ausgestattet werden“, so die Vorsitzende des Kreisverbandes Ordnungsämter, Ilana Juchem, abschließend.

## Mit dem Mampf kein Kampf!

Einsatzkräfte der Polizei bekommen abgelaufenes Essen

Ganz offenbar ist am ersten Wochenende im Februar an Einsatzkräfte der Polizeidirektion 4 und anderen EE Warmverpflegung ausgegeben worden, bei der das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits seit mehr als vier Monaten abgelaufen war (15. November 2015). Die genaueren Umstände sind bislang nicht bekannt. Unser Vorsitzen-

der Bodo Pfalzgraf: „*Ein solcher Umgang mit den ständig überlasteten Kollegen ist völlig inakzeptabel! Wer im Einsatz rund um die Uhr Höchstleistungen von den Einsatzkräften verlangt, ist auch in der Pflicht, für gesundes Essen zu sorgen. Der gesamte Sachverhalt muss rückhaltlos aufgeklärt werden. Und dann dürfte wohl eine behördenöf-*

*fentliche Entschuldigung des Verantwortlichen selbstverständlich sein.*“

Die Einsatzversorgung der Berliner Polizei war in der Vergangenheit schon mehrfach in der Kritik. Doch unsere Kolleginnen und Kollegen können die üblichen Sprüche wirklich nicht mehr hören. Es kommt nicht nur darauf an, ob das Essen verdorben und gesundheitsschädlich war. Das sollen die Untersuchungen ergeben. Jetzt ist ein deutlich wahrnehmbares Signal der Wertschätzung für eine spürbare Verbesserung der Einsatzversorgung gefragt.

Pfalzgraf: „Wir müssen als Polizei zu jeder Zeit – besonders in Krisensituationen – in der Lage sein, alle Kräfte mit eigenen Einsatzküchen über mehrere Tage selbstständig und ohne ausgelagerte

Fremdfirmen zu versorgen! Das bedeutet aber auch eine ordentliche Ausstattung der Einsatzeinheiten mit Personal und Equipment. Denn die Politik hat uns diese früher vorhandenen Fähigkeiten weitestgehend genommen, selbst Polizeikantinen sind Mangelware.“

Das zuständige Bezirksamt wurde informiert, ein Ermittlungsverfahren ist anhängig. DPoIG Berlin – nah dran!



> Info

**Notfallnummer der DPoIG Berlin**

**Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten.**

**0177.3008710**



RBB-Klartext vom 27. Januar 2016

# Wenn der Hauptkommissar Streifendienst macht

Was vor drei Jahren von der Politik als Notlösung verkauft wurde, ist offensichtlich zum Dauerzustand geworden: Kriminalbeamte müssen Streife laufen als Objektschützer. Ihre eigentlichen Aufgaben im Landeskriminalamt oder in den Direktionswachen jedoch bleiben wohl liegen.

**Anmoderation:** Was den Berlinern von der Politik seit Jahren als Notlösung verkauft wird, ist offensichtlich zum Dauerzustand geworden: Kriminalbeamte, die eigentlich dringend für die Aufklärung von Straftaten gebraucht werden, müssen immer häufiger als Objektschützer Streife laufen. Die eigentlichen Aufgaben der Kripo-Beamten bleiben aber liegen.

Holger Schulz ist Hauptkommissar in einer Direktion in Pankow. Er gehört zum Führungsstab und leitet eigentlich Polizeieinsätze. Doch heute muss der hoch qualifizierte und – nebenbei gesagt – gut bezahlte Beamte wieder einmal Bewachungsaufgaben übernehmen. Objektschutz heißt das. Streife fahren, Streife laufen, zwölf Stunden lang. Zum Beispiel hier bei der Botschaft Bosnien-Herzegowinas.

Das gehört eigentlich zu den Aufgaben des Bereiches „Zentraler Objektschutz“ bei der Polizei. 1 270 Objektschützer sind Angestellte der Polizei und stehen vor Botschaften, Moscheen und anderen sicherheitsrelevanten Einrichtungen. Doch weil es zu wenig Objektschützer gibt, die außerdem ihre Überstunden absummeln müssen, müssen inzwischen auch Kripobeamte einspringen und deren Arbeit machen.

**Bodo Pfalzgraf, Vorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft**

**Berlin:** „Die Zahl der zu beschützenden Objekte ist in Berlin explosionsartig gestiegen, weil natürlich jede Lage in der Welt in Berlin automatisch Schutzmaßnahmen nach sich zieht. Beispielsweise die Terrorlage in Paris führt dazu, dass hier mehr Objekte geschützt werden müssen.“

Trotzdem strich der Senat 2012 rund 250 Stellen beim Objektschutz, die bis 2016 abgebaut werden sollten. Die Opposition, spricht der Grüne im Abgeordnetenhaus, Benedict Lux, stellte immer wieder Anfragen zu diesem Thema. Am 30. April 2012 versicherte Innensenator Henkel auf seine Anfrage, Zitat: „... den dauerhaften Einsatz von Polizeivollzugsbeamten, für Aufgaben des Zentralen Objektschutzes zu vermeiden.“

**Benedict Lux, Innenpolitischer Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen:** „Da kann man nur sagen, die politische Verantwortung trägt der Innensenator. Dass er so dreist ist, dem Parlament, aber auch den eigenen Polizeibeamten so in die Tasche zu lügen, das hätte ich nun auch nicht erwartet.“

2013 erneut zum Thema – auch im Innenausschuss befragt – spielt Frank Henkel das Thema herunter, obwohl nun doch – entgegen seines Versprechens – regelmäßig aus den Direktionen und dem LKA Beamte einspringen müssen, wie eine interne Einsatzliste zeigt.



© Screenshot RBB Klartext

**Frank Henkel, Innensenator Berlin (CDU):** „Ich finde, das ist keine schöne Situation, aber es ist auch nicht das Ausrufen eines wie auch immer ausgearteten Sicherheitsnotstandes.“

2013 gab es 170 000 Überstunden im Objektschutz und 190 000 Einsatzstunden, die Beamte aus anderen Bereichen leisteten, um die Überstunden abzubauen. Inzwischen wurden 432 000 Überstunden durch 418 000 Einsatzstunden der Kollegen kompensiert. Im Innensenat wälzt der Staatssekretär die Schuld auf die Vorgängerregierung ab und trotzdem muss er zugeben, dass seine Regierung auch erfolglos arbeitete.

**Bernd Krömer, Staatssekretär Innensenat Berlin (CDU):** „Die Polizei hat ja erst einmal in den Jahren 2012 und 2013 geguckt, ob man nicht durch Umstrukturierung etwas verändern kann. Das hat nicht geklappt. Und deshalb stellen wir nun mit Hochdruck neue Leute ein.“

**Bodo Pfalzgraf, Vorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft:** „Politik reagiert immer nur auf sehr großen Druck.“

115 zusätzliche Stellen soll es deshalb in diesem Jahr geben.

**Bodo Pfalzgraf, Vorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft:** „Das Problem ist nur, erstens wachsen neue Polizisten nicht auf Bäumen. Die müssen erst einmal ausgebildet werden. Und zweitens bekommen wir nicht so viele Bewerber, wie wir eigentlich bräuchten. Wenn in einem Jahrgang 800 Leute früher eingestellt wurden und die irgendwann in Pension gehen, kann ich nicht mit 500 gegenhalten. Das heißt, es gehen mehr Leute in Pension als tatsächlich frisch eingestellt werden. Das bedeutet, wir werden in der Zahl trotzdem immer weniger.“

Auch Hauptkommissar Holger Schulz geht am Jahresende in den Ruhestand. Er muss dann ebenso ersetzt werden.

**Abmoderation:** Jetzt rächt sich offenbar der jahrelange Sparkurs bei der Polizei ...

Beitrag von Gabi Probst, RBB-Klartext



# #DPoIG-Berlin #Tweets & Postings des Monats

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 5. Jan.**  
**DPoIG Pfalzgraf fordert Innensenator zu Digital-Offensive auf. #Berlins Polizisten brauchen Dienst-Smartphones! Privathandy-Nutzung nicht ok**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 1. Jan.**  
**Na! Guten Morgen, wer ist schon wach & dann noch ohne Kater? :) #DPoIG-Berlin Twitter-Team grüßt das #Neujahr #2016**



**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin**  
 Guten Morgen #Berlin, der "Durchguck" ist definitiv zu klein ;) achtet auf freie Sicht nach vorn und hinten! Wichtig



**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 1. Jan.**  
**#Nebel fährt bitte vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit! Gesund ankommen ist wichtig, nicht schnell!**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 18. Jan.**  
**Danke @hajoschumacher. Wir als #Polizisten an der Basis teilen Ihre Meinung: "Respekt, bessere Ausrüstung und guter Lohn würden helfen!"**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 8. Jan.**  
**Aktion Menschenliebe: Am 26. Januar, 21 Uhr Bahnhof Zoo helfen wir erneut Obdachlosen. Mit dabei: #DPoIG & @BDpolg**



**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 25. Jan.**  
**"Aktion Menschenliebe" ein Mega Erfolg! 650 Essen & 700 Verpflegungsbeutel verteilt, 480 Hilfsbedürftige anwesend!**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 4. Jan.**  
**#Kältestarre bei @polizeiberlin. Offenbar #Dieselfilter von 90 Funkwagen #Opel eingefroren. #DPoIG: Ein Desaster!**



**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 9. Jan.**  
 Nach Attacken von #Köln: Sollte die #Polizei auch verdachtsunabhängig Leute kontrollieren dürfen? #DPoIG-WE-#Umfrage



**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 13. Jan.**  
**#DPoIG-Chef Bodo Pfalzgraf: Recht und Ordnung gelten auch in der #Rigaer94. Wer #Polizisten zusammenschlägt darf sich nicht wundern.**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 11. Jan.**  
 Nach diesem Angriff von 4 Gewalttätern auf einen unserer Kollegen begeht #Polizei Haus #Rigaer94. #DPoIG: Null Toleranz nach Angriffen!

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 13. Jan.**  
 "Das sollte die übliche Reaktion auf so fiese Angriffe sein", #DPoIG Pfalzgraf. Dickes Lob an Innensenator & PolPräs Kant. #Rigaer94

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 8. Jan.**  
 Ein bisschen Spaß muss sein! Unser Neuzugang beim ZOS: Klaus, der #Polizeischneemann - mit @AaronLe82.



Der Countdown läuft. Nur noch 30 Karten sind verfügbar!! In drei Wochen findet der #DPoIG-#Hauptstadtbball am 20. Februar 2016 im Hotel MOA Berlin statt. Habt ihr euch schon Karten reserviert? Unsere Ansprechpartnerin ist Fr. Seeck telefonisch unter 030/393 30 73 oder per Email: post@dpolg-berlin.de Mehr Infos unter: <http://www.dpolg-berlin/>



Guten Morgen #Berlin, es ist schon wieder #Montag. Wir wünschen euch 'nen guten Start in die Woche!

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 11. Jan.**  
**#DPoIG-Chef Wendt: Ausländische #Straftäter können nicht mit Deutschkursen erzogen werden. #hartaberfair #koelnbhf**

**20 Hauptstadtbball 2016**  
 Sa 20.00 Mercure Hotel MOA Berlin - Berlin  
 25 Gäste



**Berlin, Polizei: DPoIG**  
 Gepostet 3. Februar um 09:25 · Berlin ·

Zu dem tragischen Verkehrsunfall in der Nacht vom 31.01. zum 01.02.2016, bei dem nach bisherigem Ermittlungsstand ein Unbeteiligter starb, sagte der Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG Berlin), Bodo Pfalzgraf: "Illegale Autorennen haben meist eine lange Vorgeschichte. Wir müssen diese Raser wegen fehlender charakterlicher Eignung frühzeitig zu Fußgängern machen! Das minimiert das Risiko für alle anderen."

Weitere Infos auf unserer Homepage: <http://www...> Mehr anzeigen

**Berlin, Polizei: DPoIG**  
 Gepostet 8. Januar um 19:40 · Berlin ·

Die Sanierung wird teuer: DPoIG-Landesvorsitzender Bodo Pfalzgraf im Tagespiegel.de zu Schäden in Polizei-Sporthalle nach Auszug von Flüchtlingen.  
[bit.ly/1O99ZyF](http://bit.ly/1O99ZyF)



**Bodo Pfalzgraf**  
 Vors. Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin  
**Pfalzgraf**

**DPoIG Berlin @DPoIGBerlin · 10. Jan.**  
**#DPoIG Pfalzgraf via @morgenmagazin: #Polizisten nehmen Dealer fest, Justiz lässt sie laufen [bit.ly/1logbpb](http://bit.ly/1logbpb)**





## Wahlergebnisse ...

### ... der Vorstandswahl des Kreisverbandes Direktion E (ehemals ZA) vom 5. Dezember 2015

**Dietmar Möller, VORSITZENDER**

Dir E Gef 1  
Tel.: 0157.35700020  
Dietmar.Moeller@dpolg-berlin.de

**Carsten Neye, VERTRETER**

Dir E Gef 1 A/4  
Tel.: 01590.4600022  
Carsten.Neye@dpolg-berlin.de

**Torsten Pfannenbergs, SCHATZMEISTER**

Dir E ELZ 2  
Tel.: 030.4664987005  
Torsten.Pfannenbergs@dpolg-berlin.de

**Boris Biedermann, VERTRETER**

Dir E Gef 1  
Tel.: 0178.4552222  
Boris.Biedermann@dpolg-berlin.de

**Alexander Strauch, VERTRETER**

Dir E ZOS E  
Tel.: 01590.4881977  
Alexander.Strauch@dpolg-berlin.de

**Detlef Hampel, BEISITZER HUNDE**

Dir E 1.BPA DhfE i. A.  
Detlef.Hampel@polizei.berlin.de

**Helmut Sarwas, VERTRETER**

Dir E BVkD ZVkd 1  
Tel.: 030.4664984102  
Helmut.Sarwas@dpolg-berlin.de

**Bernd Schulz, SCHRIFTFÜHRER**

Dir E Gef 1  
Tel.: 01590.4339999  
Bernd.Schulz@dpolg-berlin.de

**Angelo Kolibabski, BEISITZER TARIF**

Dir E ZOS H  
Tel.: 030.4664985500  
Angelo.Kolibabski@dpolg-berlin.de

**Andreas Feigel, VERTRETER**

Dir E ELZ 2  
Tel.: 030.4664987005  
Andreas.Feigel@dpolg-berlin.de

**Andreas Dittrich,**

**STELLVERTRETENDER SCHRIFTFÜHRER**  
Dir E Gef 1  
Tel.: 030.4664989512

### ... aus der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Dir 2 vom 28. Januar 2016

**Eberhard Riehn, VORSITZENDER**

Dir 2 A 26  
Tel.: 030.4664226125  
eberhard.riehn@polizei.berlin.de

**Wolfgang Heindorf,  
SCHATZMEISTER**

Tel.: 030.3933073

**Marina Talaga, SCHRIFTFÜHRERIN**

Dir 2 A 23  
Tel.: 030.4664223214  
Marina.Talaga@polizei.berlin.de

**Derek Krüger, VERTRETER**

Dir 2 A 24  
Tel.: 030.4664224511  
derek.krueger@polizei.berlin.de

**Wolfgang Boxan,  
STELLVERTRETENDER SCHATZMEISTER**

Dir 2 A 23  
Tel.: 030.4664223415  
wolfgang.boxan@polizei.berlin.de

## Tipps für die Steuererklärung

Der Stichtag für die Abgabe der Steuererklärung 2014 für Polizeibeamte und alle anderen veranlagten Personen ist der 31. Mai 2016. Wer dieses nicht schafft, sollte rechtzeitig bei seinem zuständigen Finanzamt um eine Fristverlängerung bitten.

Polizeibeamte können aufgrund ihrer Diensttätigkeit in ihrer Steuererklärung relevante Kosten absetzen, die sie sich für ihre Diensttätigkeit als Polizist im Laufe des Jahres angeschafft haben. Wichtig ist bei allen Anschaffungen, dass Quittungen als Nachweis eingereicht werden.

- **Wichtiger Hinweis bezüglich der Ausstellung von Jahresbeitragsbescheinigungen!**

Für die Mitgliedsbeiträge laufen nun wieder viele Anfragen bezüglich der Ausstellung von Jahresbeitragsbescheinigungen. Wir sind gern bereit, die-





se Bescheinigungen zu erstellen, auch wenn eine Kopie des Kontoauszuges für Steuerzwecke normalerweise ausreicht. Allerdings wollen wir keine wertvollen Mitgliedsbeiträge für Portokosten verschwenden und übersenden diese Bescheinigungen grundsätzlich nur noch elektronisch als PDF-Datei an eine E-Mail-Adresse. Bei der Anforderung bitten wir um entsprechende Bekanntgabe.

Für die Geltendmachung von Reinigungskosten fügen wir Euch in der Anlage eine aktualisierte Musterberechnung der Reinigungskosten von Berufskleidung bei. Wir weisen ausdrücklich darauf

hin, dass jeder Kollege das für seinen Dienstbereich prüfen muss. Zusätzlich zu den Gewerkschaftsbeiträgen und Reinigungskosten können zum Beispiel auch noch abgesetzt werden:

- Fahrtkosten vom Wohnort zur Dienststelle,
- Telefonkosten (anteilig) aufgrund der Erreichbarkeiten für den Dienstherrn,
- auswärtige Einsätze über zwölf Stunden,
- Fachliteratur,
- für den Polizeidienst privat angeschaffte Gegenstände,
- Fahrt- und Verpflegungskosten für Fortbildungsmaßnahmen/Schulungen.

## > Redaktionsschluss

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

**Redaktionsschluss** für die Zusendung von Leserbriefen, Berichten beziehungsweise Beiträgen für die **April-Ausgabe 2016** des POLIZEISPIEGELS ist der **7. März 2016**.

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe 2016** ist der **4. April 2016**.

Anschrift:

Landesredakteur DPoG Berlin  
Eduard Riese  
Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin  
E-Mail: [post@dpolg-berlin.de](mailto:post@dpolg-berlin.de)

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Es entsteht kein Anspruch auf Honorierung und Rücksendung.

Alle mit vollem Namen oder Namenszeichen versehenen Artikel oder Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der DPoG dar.



## Geburtstagsgrüße

Wir reißen uns in die Schar der Gratulanten ein und gratulieren allen im März geborenen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag.

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Glückwünsche mit Namensnennung nur bei einer schriftlich vorliegenden Einverständniserklärung veröffentlicht.

Sabine Dietrich

## Frauen Netzwerk „Rock“

**Wann:** 24. März 2016  
16 bis 20 Uhr „After Work-Rock“

**Ort:** DPoG-Geschäftsstelle,  
Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin-Moabit

### Tagesordnung:

- Top 1: Ausführungsvorschriften zum Landesgleichstellungsgesetz (AVLGG)
- Top 2: **Zielsicher – Mehr Frauen in Führung**  
Praxisleitfaden zum Gesetz
- Top 3: Frauenförderplan in der Fassung der 1. Fortschreibung 2014
- Top 4: Aktuelles, Fragen, Probleme



**E-Mail:**  
[info@kreuzbund-berlin.de](mailto:info@kreuzbund-berlin.de),  
Tel.: 030.4762828

### Rechtsschutzberatung

**Suchtprobleme? Alkoholprobleme? Dann Kreuzbund Berlin!!!**

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und Brandenburg!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

**Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.**  
Marthastraße 10, 13156 Berlin

Die Rechtsschutzberatung der DPoG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

**Termine können unter: 030.3933073-74** vereinbart werden.

**Beratung und Gewährung von Rechtsschutz nur nach der Rechtsschutzordnung des dbb.**

### Die DPoG Berlin ist unter folgenden Adressen zu erreichen:

**Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin**  
Alt-Moabit 96 a,  
10559 Berlin  
Tel.: 030.3933073  
Fax: 030.3935092

**Unsere E-Mail-Adressen lauten:** [landesredakteur@dpolg-berlin.de](mailto:landesredakteur@dpolg-berlin.de)  
[post@dpolg-berlin.de](mailto:post@dpolg-berlin.de)

**Unsere Internetadresse lautet:** <http://www.dpolg.berlin>

Veröffentlichungen in den Landesteilen des POLIZEISPIEGELS, wie zum Beispiel Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche, Kritik, bitte an die oben angegebene E-Mail-Adresse der DPoG Berlin (**Landesredakteur**) senden. ■



## Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

### ► Kreisverband Dir 1

**Günter Kuschel**  
Vorsitzender  
Dir 1 A 13 DG 4  
Tel.: 030.4664113400  
[guenter.kuschel@dpolg-berlin.de](mailto:guenter.kuschel@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

#### Mitgliederversammlung – Kreisorstandssitzungen

- > 12. März 2016 – 10 Uhr  
Mitgliederversammlung  
inklusive Brunch
- > 7. April 2016 – 16.30 Uhr  
Kreisorstandssitzung
- > 15. Juli 2016 – 16.30 Uhr  
Kreisorstandssitzung
- > 8. September 2016 – 16.30 Uhr  
Kreisorstandssitzung
- > 3. November 2016 – 16.30 Uhr  
Kreisorstandssitzung,  
Tagungsort ist „Polo's Bistro“  
– Holzhauser Straße 62,  
13509 Berlin

(Änderungen vorbehalten)

### ► Kreisverband Dir 2

**Eberhard Riehn**  
Vorsitzender  
Dir 2 A 26  
Tel.: 030.4664226125  
[eberhard.riehn@polizei.berlin.de](mailto:eberhard.riehn@polizei.berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

### ► Kreisverband Dir 3

**Uwe Thiel**  
Vorsitzender  
Dir 3 ZA Vkd 2  
Tel.: 030.4664381200  
[uwe.thiel@dpolg-berlin.de](mailto:uwe.thiel@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

Unsere Mitgliederversammlung findet im Restaurant „Marjan Grill“ in der Flensburger Straße/Bartningallee, 10557 Berlin-Moabit, am Dienstag, 19. April 2016,

um 17 Uhr statt. Um rege Beteiligung wird gebeten!  
*Der Vorstand*

### ► Kreisverband Dir 4

**Torsten Riekötter**  
Vorsitzender  
Dir 4 A 46  
Tel.: 030.4664446323  
[torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de](mailto:torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

### ► Kreisverband Dir 5

**Sascha Lebrun**  
Vorsitzender  
Dir 5 A 52  
[sascha.lebrun@dpolg-berlin.de](mailto:sascha.lebrun@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

### ► Kreisverband Dir 6

**Sabine Schumann**  
Vorsitzende und  
stellvertretende  
Landesvorsitzende  
Dir 6 A 61  
Tel.: 0176.12223328  
[sabine.schumann@dpolg-berlin.de](mailto:sabine.schumann@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

**Zu den Mitgliederversammlungen 2016**  
lädt der KV Dir 6 immer um  
18 Uhr zu folgenden Terminen ein:

- > Donnerstag, 23. Juni 2016
- > Donnerstag,  
1. September 2016
- > Donnerstag,  
1. Dezember 2016  
(mit Weihnachtsfeier)

**Ort:** Gasthaus „Hubertus“,  
Hultschiner Damm 1–5,  
12623 Berlin

**Alljährlicher Sonntagsbrunch  
mit Freunden:**  
Sonntag, 29. Mai 2016,  
10 Uhr, ebenfalls im Gasthaus

Hubertus (Anmeldung erbeten  
über: [sabine.schumann@dpolg-berlin.de](mailto:sabine.schumann@dpolg-berlin.de))

Zeitnah erfolgt zu jedem Termin eine Erinnerung per E-Mail über die dienstliche Adresse (auf Wunsch auch an die private).

Mit freundlichen Grüßen  
Sabine Schumann

Die Mitgliederversammlungen finden jeweils donnerstags um 18 Uhr im **Gasthaus „St. Hubertus“** in Berlin-Mahlsdorf statt.

### ► Kreisverband Einsatz

**Dietmar Möller**  
Vorsitzender  
Dir E Gef 1  
Tel.: 0175.35700020  
[Dietmar.Moeller@dpolg-berlin.de](mailto:Dietmar.Moeller@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

**Sitzungstermine des Kreisverbandes E für das Jahr 2016:**

- > 13. Mai 2016
  - > 25. August 2016
- Wir treffen uns jeweils um 18 Uhr in den Räumen des dbb, Alt Moabit 96 a, 10559 Berlin.

Die Jahreshauptversammlung findet am 7. Dezember 2016 statt. Genauen Ort und Zeit geben wir zeitgerecht bekannt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

*Der Vorstand Kreisverband E*

### ► Kreisverband Ordnungsamt

**Ilana Juchem**  
Vorsitzende  
OA Pankow  
Tel.: 01590.422 99 99  
[ilana.juchem@dpolg-berlin.de](mailto:ilana.juchem@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

### ► Kreisverband ZSE

**Peter Sgonina**  
Vorsitzender  
ZSE IV A  
Tel.: 030.4664994527  
[peter.sgonina@dpolg-berlin.de](mailto:peter.sgonina@dpolg-berlin.de)  
[www.dpolg.berlin/kreisverbaende/](http://www.dpolg.berlin/kreisverbaende/)

**Kreisverbands-  
sitzungstermine 2016:**

- > **März**  
= Dienstag, 1. März 2016
  - > **April**  
= Dienstag, 5. April 2016
  - > **Mai**  
= Dienstag, 10. Mai 2016,  
Jahreshauptversammlung,  
**Tagordnungspunkte:**
    1. Wahl eines neuen Vorstandes für den KV ZSE
    2. Wahl der ordentlichen Delegierten und Gastdelegierten zum Landeskongress
    3. Aus der Landesleitung
    4. Aus dem Kreisverband
    5. Anfragen und Beschlüsse
    6. Verschiedenes
  - > **Juni**  
= Dienstag, 7. Juni 2016
  - > **Juli/August**  
= Sommerpause
  - > **September**  
= Dienstag, 6. September 2016
  - > **Oktober**  
= Dienstag, 4. Oktober 2016
  - > **November**  
= Dienstag, 1. November 2016
  - > **Dezember**  
= Dienstag, 6. Dezember 2016
- Sitzungsort ist Restaurant Wandel, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin-Mitte, nahe Alexanderplatz.

*Peter Sgonina, KVV der ZSE*